

Alt Metelner feierten Familiengottesdienst

Vorweihnachtliche Stimmung in der Pfarrscheune mit Gesang und Geschichten

Gerda Jansen

ALT METELN Spätestens nach dem fröhlichen Familiengottesdienst, der am Sonntag in der mehr als 100 Jahre alten Pfarrscheune von Alt Meteln stattfand, ist wohl jetzt jeder in Vorfreude auf die schöne Weih-

nachtszeit. Gestaltet wurde der Gottesdienst neben Pastor Markus Seefeld und Gemeindepädagoge Konstantin Manthey von der Gemeindeband „Rückkopplung“, Kindern aus der Christenlehre, Konfirmanden und Jugendlichen.

Im Schein der ersten bei-

den Adventskerzen wurde viel gesungen, gebetet und christlichen Geschichten gelauscht. Hannah spielte gemeinsam mit ihrer Musiklehrerin Melinda Hammerich auf der Geige und Kinder aus der Christenlehre präsentierten ein Anspiel über den Nikolaus, der bekanntlich immer weiß, wo Hilfe gebraucht wird.

Rede von Pastor Markus Seefeld

Der Pastor der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Alt Meteln - Cramon - Groß Trebbow sprach über das Fest der Liebe und Besinnung und zitierte einen bemerkenswerten Spruch von dem heiligen Augustinus aus Thagasteh, heute Algerien. „Liebe und dann tu, was du

willst“. Der Kirchenvater gab mit seinen philosophischen und theologischen Schriften der Lehre des Christentums starke Impulse.

Doch auch auf die derzeitige, schwierige Situation vieler Menschen mit Hungersnot, Krieg in der Ukraine, steigenden Energiepreisen, Corona und vielem mehr nahm der Pastor Bezug. Nach dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames Mittagessen, gekocht von der Konfirmanden.

Zudem hatten die Kinder Gelegenheiten, sich kreativ zu beschäftigen. Sie konnten Wachskerzen verzieren, malen oder basteln. Es wurden Crêpes gebacken, die ganz Kleinen spielten und tollten durch die Räume und die Erwachsenen hatten sich viel zu erzählen.



Nach dem Gottesdienst gab es in der Pfarrscheune ein gemeinsames Mittagessen.

Foto: Gerda Jansen